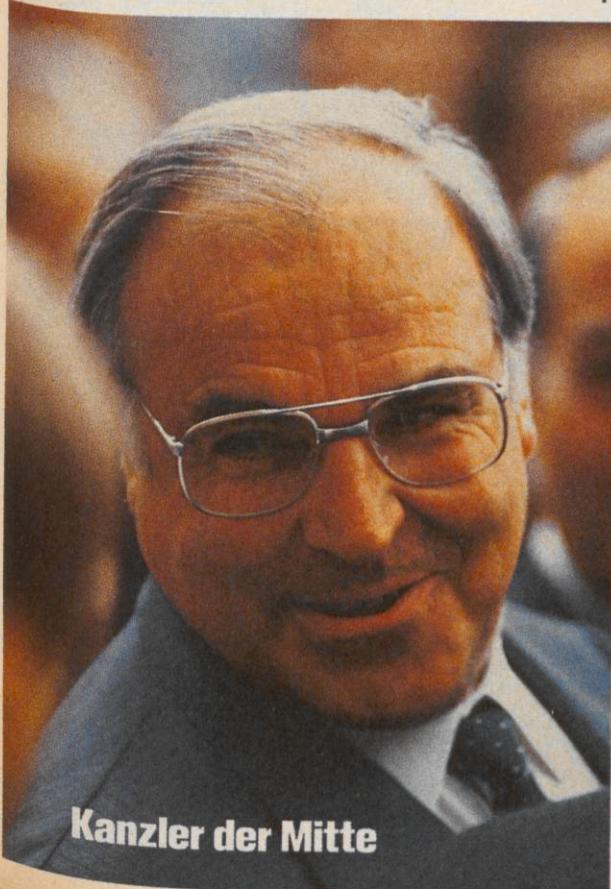


Weiter so, Deutschland Für eine gute Zukunft

So lautet das Motto des 34. Bundesparteitages in Mainz, mit dem die Hauptphase des Bundestagswahlkampfes '87 beginnt. Im Mittelpunkt des Wahlkampfes steht Bundeskanzler Helmut Kohl, dem auch die neue Illustrierte gewidmet ist, die wir in diesem UiD erstmals vorstellen. Sie finden in diesem Heft auch alle wichtigen Argumentations- und Werbemittel für die jetzt anlaufende Phase des Wahlkampfes sowie Hinweise für die Sympathiephase in der Weihnachtszeit und den Schlußspurt im Januar.



Wahlkampf '87

HEUTE AKTUELL:

● Jetzt geht's los

Tips, Informationen und Werbemittel für einen erfolgreichen Wahlkampf. Was jeder einzelne von uns in diesem Wahlkampf tun kann.

Seite 2-11

● Asylrecht

Erfolgreiches Gespräch beim Bundeskanzler. Seite 13

● Flugblatt

Schämt ihr euch nicht, Genossen. Seite 15

● Dokumentation

Gegen die falschen Einheitsbilder / Analyse der Frauen- und Familienpolitik der SPD. Grüner Teil

● CDU extra

Die Deutschlandpolitik der SPD richtet sich gegen die Interessen der Deutschen. Blauer Teil



Kanzler der Mitte

Die neue Illustrierte: „Kanzler der Mitte“

Die CDU führt einen Kanzler-Wahlkampf, d. h., im Mittelpunkt aller Wahlkampfaktivitäten steht unser Parteivorsitzender, Bundeskanzler Helmut Kohl.

Zentrales Werbemittel über den Bundeskanzler ist die jetzt vorliegende Illustrierte „Kanzler der Mitte“. Auf 16 Seiten wird der Bundeskanzler — seine Persönlichkeit, seine politischen Erfolge, Ziele und Grundsätze — als Kanzler der Mitte dargestellt. Großformatige, zum Teil sehr persönliche Fotos vermitteln ein Bild von Bundeskanzler Helmut Kohl, wie es über die Medien nicht gezeigt wird: als Kanz-

ler von Mensch zu Mensch. Die Illustrierte steht der Partei für den gesamten Wahlkampf für Canvassing- und Verteilaktionen zur Verfügung. Die Kreisverbände erhalten eine kostenlose Grundausstattung von 10 000 Exemplaren.

Mindestabnahme: 250 Exemplare
Preis pro Mindestabnahme: 48,75 DM
Bestell-Nr.: 2884



Der Dirigent des Aufschwungs.

Als die Republik unter den Reichen war, trat Helmut Kohl sein Amt als Bundeskanzler an. Vorher waren die Millionen Arbeitnehmer, Bauarbeiter, Mütter, Arbeiterschaft, Heute klingt es besser aus: Bundeskanzler mit 500 000 neuen Arbeitsplätzen allein seit 1985. Die Steinerschulden — kein Thema mehr — sind weg, die Kinder sicher und solidarisch finanziert. Unsere Preise — die stabilisierten der Welt. Helmut Kohl hat den mit einem Kohlbohrer hoher Qualität erreicht. Das war ihm bewusst. Und er hat es sich gut erarbeitet. Ruh, Stetigkeit gilt er als Mann mit dem besonderen Gespür für kluge Kieps, die es dann zu holen wußte.

Die Deutschen werden das Geliebte Dirigenten auch in Zukunft gut gebrauchen können.



Schwarz-rot-gold – in der wechselseitlichen Geschichtsschreibung beider Länders standen die deutschen Farben immer für die Sehnsucht der Deutschen. In der DDR 140 Jahren, und heute: „Ewigkeit und Recht und Freiheit für das ganze Deutschland.“ Für Helmut Kohl sind das keine leeren Formeln. Seinige er Bundeskanzler ist, wie er sich selbst beschreibt: Der Kanzler will sich mit der Mehrheit der Deutschen in beiden Teilen des deutschen Vaterlandes einig machen. „Das ganze Deutschland bleibt unsere Heimat.“

Sein Wort gilt in der Welt.



Er noch vor nicht lange
hat der damalige Bundes-
republik Deutschland im
westlichen Ausland als
unreife, unerfahrenen Sohn der
Folgen einer leichtfertigen
Politik. Heute, vier Jahre
später, ist das anders. Die
Deutsche sind ein ver-
lässlicher Partner im west-
lichen Bündnis. Helmut Kohl
hat Vertrauen zurückge-
wonnen, nicht nur in der
Außenpolitik wieder an
bewährten Grundsätzen
orientierte. Er erarbeitete
habe eine neue Linie der
Freundschaft mit den USA,
Frankreich und Großbritan-
nien und die deutsche
Basis für die Voraus-
setzung, mit den osteuro-
päischen Staaten gute
Beziehungen zu unterhalten.
Die Einheit des Westens
schafft die Basis für Ab-
rüstungsverhandlungen
und Frieden im Weltall.
Ob bei den Weltwir-
schaffspiele, ob bei den
EG-Konferenzen – das
deutsche Kabinett hat
seine Worte gehalten. Sein
Wort gilt in der Welt.

Auf dem Foto (vom link.): Frank-
reichs Staatspräsident François
Mitterrand, die britische Premierministerin
Margaret Thatcher, der österreichische Prä-
sident Karl von Schleswig-Holstein
(im Bild), die japanische Ministerpräsidentin
Izquierdo und Präsidenten Frank-
reichs François Mitterrand.

Wir lieben Kinder



Für eine familien- und kinderfreundliche Gesellschaft



Aufschwung sichert die Zukunft



Steigende Einkommen
Stabile Preise
Mehr Arbeitsplätze



Unsere Argumente

Im Wahlkampf müssen wir unseren Wählern sagen, was wir in den letzten vier Jahren geleistet haben und was wir in den nächsten vier Jahren tun werden. In den sechs neuen Broschüren zu allen wichtigen Themenbereichen finden Sie unsere guten Argumente. Für die Mitglieder, um sich für die Wahlkampfauseinandersetzung fit zu machen und zum Weitergeben an unsere Wähler.

Für alle Broschüren gilt Mindestabnahme
50 Exemplare

Preis pro Mindestabnahme: 20,— DM

1 „Wir lieben Kinder“
Bestell-Nr.: 5786

2 „Aufschwung sichert die Zukunft“
Bestell-Nr.: 5776

3 „Aus Liebe zur Heimat“
Bestell-Nr.: 5792

4 „Freiheit und Sicherheit für alle“
Bestell-Nr.: 5775

5 „Sicher und geborgen“
Bestell-Nr.: 5790

6 „Frieden und Freiheit“
Bestell-Nr.: 5791

Aus Liebe zur Heimat



Natur- und Umweltschutz für eine lebenswerte Zukunft

CDU
/// *Die Zukunft*

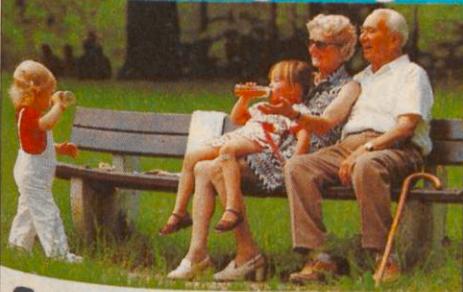
Freiheit und Sicherheit für alle



Den Bürger schützen – Den inneren Frieden erhalten

CDU
/// *Die Zukunft*

Sicher und geborgen



Sozialpolitik mit Herz und Verstand

CDU
/// *Die Zukunft*

Frieden und Freiheit



Die Außen-, Sicherheits- und Deutschlandpolitik der Regierung Helmut Kohl

CDU
/// *Die Zukunft*

Die 20 Plus- und Minuspunkte

Das praktische Faltblatt: 20 Pluspunkte der Regierung Helmut Kohl. In wenigen Sätzen viel ausgesagt. Die 20 wichtigsten Erfolge der Regierung Helmut Kohl kurz gefaßt.

Mindestabnahme: 100 Stück

Preis pro Mindestabnahme: 14,— DM
Bestell-Nr.: 2793



Das Motto „Weiter so, Deutschland“ gibt es auch als Autoaufkleber. Helfen Sie mit, daß mit diesem Autoaufkleber unser „Aufwärts-Daumen“ weitmöglichst verbreitet wird.

Mindestabnahme: 100 Stück
Preis pro Mindestabnahme: 10,— DM
Bestell-Nr.: 9856

20mal die Minuspunkte der SPD. Kurz und präzise zusammengefaßt in einem Faltblatt. „Treffender“ kann man die SPD nicht angreifen.

Mindest-
abnahme:
100 Stück

Preis pro
Mindest-
abnahme:
14,— DM
Bestell-
Nr.:
2840



**Stop für rot-grün.
Auch als Autoaufkleber**

Mindestabnahme: 100 Stück
Preis pro Mindestabnahme: 10,— DM
Bestell-Nr.: 9854

Die Angriffs- broschüre: Betrifft: SPD

Die Bundestagswahl 1987 ist eine politische Richtungsentscheidung. Entweder vorwärts mit der CDU in eine sichere Zukunft oder rückwärts mit der SPD in die Krisen der 70er Jahre. Bis heute ist es der SPD nicht gelungen, sich in der Opposition inhaltlich und personell zu erneuern. In dieser Broschüre finden Sie alle Argumente, die gegen die Politik der SPD sprechen.

Mindestabnahme:
50 Exemplare
Preis pro Mindestabnahme:
20,— DM
Bestell-Nr. 5789



Handbuch für die politische Argumentation

In diesem ausführlicherem Handbuch sind alle politischen Argumente der CDU zusammengestellt. Ein unentbehrliches Brevier für al-

Zahlen · Daten · Fakten

Handbuch für die politische Argumentation



le, die im Wahlkampf schreiben oder reden müssen.

Mindestabnahme:
5 Exemplare
Preis pro Mindestabnahme:
20,— DM
Bestell-Nr.: 3907

Bewährte Werbemittel mit dem neuen CDU-Signet



Rahmenflugblatt: CDU – Die Zukunft
Mindestabnahme: 1000 Exemplare
Preis pro Mindestabnahme: 26,— DM
Bestell-Nr.: 1885

Rahmenplakat: CDU – Die Zukunft, DIN A0
Mindestabnahme: 100 Exemplare
Preis pro Mindestabnahme: 46,— DM
Bestell-Nr.: 8000

Rahmenplakat: CDU – Die Zukunft, DIN A1
Mindestabnahme: 100 Exemplare
Preis pro Mindestabnahme: 20,— DM
Bestell-Nr.: 8001

Tragetaschen: CDU – Die Zukunft
Mindestabnahme: 500 Exemplare
Preis pro Mindestabnahme: 40,— DM
Bestell-Nr.: 9855

Aufkleber für Canvassingstand:
CDU – Die Zukunft
Mindestabnahme: 10 Exemplare
Preis pro Mindestabnahme: 31,— DM
Bestell-Nr.: 0546

Magnetfolie: CDU – Die Zukunft
Mindestabnahme: 1 Stück
Preis pro Mindestabnahme: 25,— DM
Bestell-Nr.: 0594

Papierfähnchen: CDU – Die Zukunft
Mindestabnahme: 1000 Exemplare
Preis pro Mindestabnahme: 70,— DM
Bestell-Nr.: 9303

WEITER SO, DEUTSCHLAND

Stabile Preise
Sichere Renten
Mehr Arbeitsplätze



CDU
||| *Die Zukunft*

Mindestabnahme: 50 Stück

Preis pro Mindestabn.: 21,25 DM (A0)

Preis pro Mindestabn.: 10,75 DM (A1)

Bestellnummer: 8860 (A0), 8861 (A1)

Plakate

Die Hauptplakatierungszeit des Wahlkampfes ist sicher die Schlußphase. Im Anschluß an die erste bundesweite Großflächenplakatierung Ende August haben viele Verbände der CDU die Wirkung dieser Kampagne mit einer Parteiplakierung auf ihren Dreieckständern verstärkt. Nutzen Sie den Herbst auch für die Plakatierung. Neben der Ankündigung Ihrer Veranstaltungen auf unseren Rahmenplakaten sind dafür die beiden Parteiplakate „Weiter so, Deutschland“ und „Stop — Deutschland darf nicht rot-grün werden“ sowie auch die sechs Angriffsposter bestens geeignet.



Deutschland darf
nicht rot-grün
werden **CDU**

Mindestabnahme: 50 Stück

Preis pro Mindestabnahme: 20,— DM

Bestellnummer: 8859 (A1)

Neues Kleinwerbemittel



Maniküre-
Set

Mindestabnahme:
100 Stück

Bestellnummer: 9892 Preis: 30,— DM

Sechs AngriffsPoster, mit denen die SPD gut getroffen wird

Ein Bild sagt oft mehr als tausend Worte. Bestens geeignet für den bildhaften Angriff auf die SPD sind unsere Poster. Mal humorvoll, mal bissig, mal hintergründig, mal plakativ. Für jeden Geschmack und zu unterschiedlichen Themenbereichen haben wir diese Serie von Postern konzipiert.

Mindestabn.: pro Poster 25 Exemplare
Preis pro Mindestabnahme: 12,50 DM
Diese sechs AngriffsPoster können Sie auch als Set bestellen. Sie bekommen dann von jedem Poster ein Exemplar.
Poster-Set — Mindestabnahme: 1 Set
Preis pro Set: 4,39 DM
Bestell-Nr.: 7887



Bestell-Nr. 7871



Bestell-Nr. 7872



Bestell-Nr. 7873



Bestell-Nr. 7874



Bestell-Nr. 7875



Bestell-Nr. 7876

Neue Wahlkampfformen!

Bewährte Wahlkampfformen entwickeln sich weiter, neue, mancherorts bereits erprobte Formen kommen ins Gespräch — denn erfolgreiche Aktionen sprechen sich schnell herum.

In einer aktuellen praxisorientierten Broschüren-Serie zeigt die CDU-Bundesgeschäftsstelle auf, wie sich CDU-Verbände, aber auch einzelne CDU-Mitglieder nachhaltig und erfolgreich im Wahlkampf für die Ziele der CDU engagieren können.

Mindestabnahme:
10 Exempl. pro Bestell-Nr.
Preis pro Mindestabnahme:
3,40 DM

Als Set: je Exemplar
„Neue Wahlkampfformen“
sowie Aktionshandbuch
„Fit in die Zukunft“

Preis: 3,— DM
Bestell-Nr.: 4866



- **Messen und Ausstellungen**
Bestell-Nr.: 4852



- **Die CDU ist dabei...**
Bestell-Nr.: 4853



- **Nachbarschaftstreffen**
Bestell-Nr.: 4851



- **Telefon-Canvassing**
Bestell-Nr.: 4849



- **Canvassing-Aktionen**
Bestell-Nr.: 4850

Wahlkampf '87: Unsere Maßnahmen

Die vor uns liegenden Monate des Wahlkampfes gliedern sich in zwei Phasen: Mit dem Bundesparteitag beginnt der Hauptwahlkampf, dessen Maßnahmen und Aktivitäten bis zu den Weihnachtsfeiertagen reichen. Die heiße Phase umfaßt die letzten vier Wochen des Wahlkampfes ab dem Jahreswechsel.

Hauptwahlkampf

Der Hauptwahlkampf, d. h. die Monate Oktober, November und Dezember, wird geprägt von einer Welle von Zielgruppenveranstaltungen, dem Beginn des rund 3 000 Veranstaltungen umfassenden Bунdesrednereinsatzes, der Verteilung der zweiten Kandidatenzeitung, spezifischen Anzeigenkampagnen und Sympathiewerbung in der Vorweihnachtszeit.

Ab sofort steht der Partei für Canvassing und Verteilaktionen während der gesamten Dauer des Wahlkampfes die in diesem Heft vorgestellte 16seitige **Illustrierte über Bundeskanzler Helmut Kohl** zur Verfügung. Die Kreisverbände erhalten diese **Illustrierte** in einer kostenlosen Grundausstattung von 10 000 Exemplaren.

Mitte November erhalten die Wahlkreiskandidaten die **zweite Kandidatenzeitung**, die in einer Gesamtauflage von über 10 Mio. Exemplaren an die Haushalte verteilt wird.

Meinungsbildner und die Zielgruppen Frauen, Senioren und Landwirte werden ab Ende Oktober in spezifischen **Anzeigenkampagnen** angesprochen.

In der Adventszeit stehen der Partei eine Reihe von Sympathiewerbemitteln zur Verfügung. Hierzu zählen u. a. ein **Sympathieplakat**, ein **Liederbuch** mit Weihnachtsliedern und ein **Puzzle**.

Die Auslieferung der Parteiplakate für den heißen Wahlkampf erfolgt Mitte Dezember. Geplant sind zwei Motive, die Grundausstattung beträgt 3 000 Exemplare/Kreisverband, ein entsprechendes Bestellverfahren ist eingeleitet.

Winterzeit, gesetzliche Neuerungen und die Notwendigkeit, um jede Stimme zu kämpfen, bedingen drei weitere Schwerpunkte der Wahlkampfaktivitäten: Die **Briefwahl**, das **Wahlrecht für Deutsche im Ausland** und der **Abholdienst am Wahltag**. Über das Wahlrecht für Deutsche im Ausland liegt bereits ein Prospekt vor, ein Briefwahlprospekt steht der Partei ab etwa Mitte November zur Verfügung. Abholdienst am Wahltag ist eine der Aktionen, die z. B. über **Telefon-Canvassing** eingeleitet werden können. Hierzu, wie auch zu anderen neuen Wahlkampfformen, hat die Bundesgeschäftsstelle eine Broschürenserie erstellt.

Schlußwahlkampf

Die CDU-Bundesgeschäftsstelle hat ihre werblichen und organisatorischen Aktivitäten vor allem auf die letzten Wochen des Wahlkampfes konzentriert.

Auftakt der heißen Phase ist eine zentrale **Großveranstaltung am 4. 1. in Dortmund** mit Teilnehmern aus dem gesamten Bundesgebiet. Bereits ab Ende Dezember beginnt die **kommerzielle Großflächenplakatierung** bis zum Wahltag. Eine **aktuelle Anzeigenkampagne** mit Schwerpunkt in den regionalen Tageszeitungen ist ein Hauptinstrument unserer aktuellen Wahlkampfführung. Über die Schalttermine wird rechtzeitig informiert.

Wichtigste Neuerung im redaktionellen Wahlkampf der CDU-Bundesgeschäftsstelle ist die dreimalige Herausgabe einer aktuellen **Wochenendzeitung „Deutschland am Wochenende“** an den drei letzten Wochenenden des Wahlkampfes mit einer Auflage von 12 Millionen.

Zielgruppenveranstaltungen

In den nächsten Monaten finden verschiedene ganztägige Zielgruppenveranstaltungen statt. Termine sind folgende:

Samstag, 11.10.1986, in der Weser-Ems-Halle in Oldenburg für die Zielgruppe Ländlicher Raum

Mittwoch, 5.11.1986, in der Rhein-Mosel-Halle in Koblenz für die Zielgruppe Senioren-Mitte

Samstag, 8.11.1986, in der Oberrheinhalle in Offenburg für die Zielgruppe Frauen

Samstag, 15.11.1986, in der Stadthalle in Düsseldorf für die Zielgruppe Mittelstand

Samstag, 22.11.1986, in den Messehallen West 6-8 in Köln für die Zielgruppe Jugend

Mittwoch, 26.11.1986, in der Eilenriedehalle in Hannover für die Zielgruppe Senioren — Nord

Mittwoch, 3.12.1986, in der Stadthalle in Freiburg für die Zielgruppe Senioren — Süd

Samstag, 13.12.1986, in den Messehallen 4 + 5 in Stuttgart-Killesberg für die Zielgruppe Arbeitnehmer

Bei allen Veranstaltungen, ausgenommen die in Hannover und Freiburg, wird als Hauptredner der Parteivorsitzende, Bundeskanzler Helmut Kohl, erwartet.

Anmeldungen sind zu richten an die

CDU-Bundesgeschäftsstelle, Abteilung Organisation, 5300 Bonn 1.

Was jeder einzelne von uns in diesem Wahlkampf tun kann:

1. Sprechen Sie mit jedem über die Erfolge der Regierung Helmut Kohl! Weitersagen, was wir schon geschafft haben und weitersagen, was wir noch tun werden!

2. Unterstützen Sie tatkräftig den Wahlkampf der Wahlkreiskandidaten!

3. Weisen Sie auf die Briefwahl und das Wahlrecht für Auslandsdeutsche hin!
Hier liegen viele Stimmen für die Union.

4. Helfen Sie mit Ihren Freunden, Bekannten und Ihren Familien, in den letzten drei Wochen im Januar 87 die Zeitung „Deutschland am Wochenende“ in die Haushalte der Wähler zu bringen! Genauso, wenn wir das im Winter zustande bringen, werden die Wähler erkennen, wie ernst es uns damit ist, die politische Richtung in Deutschland zu bestimmen.

5. Mobilisieren Sie Freunde und Bekannte und gehen Sie selbst zu den großen Veranstaltungen! Helmut Kohl wird in diesem Wahlkampf 50mal auftreten. Unsere Bundesredner werden insgesamt über 3000 Veranstaltungen durchführen. Helfen Sie mit, daß diese Veranstaltungen überall ein großer Erfolg werden!

Was der Wahlkampf der Partei für den Ausgang der Wahlen bedeutet, hat die Wahl in Niedersachsen gezeigt. Eine engagierte Partei hat in den letzten drei Wochen die Wahlen aus dem Feuer gerissen.

Lassen Sie uns also mit der Arbeit beginnen, damit Deutschland nicht rot/grün wird, damit wir mit Vertrauen in die Zukunft gehen können und Helmut Kohl unser Bundeskanzler bleibt!

Asylrecht: Erfolgreiches Gespräch beim Bundeskanzler

Am 25. September dieses Jahres kamen auf Einladung von Bundeskanzler Helmut Kohl die Regierungschefs der Länder und die Partei- und Fraktionsvorsitzenden von CDU/CSU, FDP und SPD im Bundeskanzleramt zu einem Gespräch über Asylfragen zusammen. Der Bundeskanzler erläuterte die Beschlüsse der Bundesregierung vom 27. August 1986 zur Unterbindung des Asylmißbrauchs und appellierte an die Länder, die Maßnahmen der Bundesregierung tatkräftig zu unterstützen. Unter anderem wurde in folgenden praktischen Fragen eine Übereinkunft erzielt:

- Das Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge wird für einen bestimmten Zeitraum personell so verstärkt, daß der Überhang an Asylanträgen rasch abgebaut werden kann. In allen Bundesländern sollen umgehend Außenstellen eingerichtet werden. Über Asylanträge soll innerhalb von drei Monaten entschieden werden.
- Die Bundesländer sagten zu, das Personal bei den zuständigen Verwaltungsgerichten zu verstärken.
- Die Abschiebungsverfahren für abgelehnte Asylbewerber sollen insgesamt erleichtert und verkürzt werden. Zu diesem Zweck sollen die Länder ermächtigt werden, eine Zentralstelle einzurichten, die über die Abschiebung abgelehnter Asylbewerber entscheidet. Das Auswärtige Amt wird künftig die regelmäßigen Berichte über die Herkunftsländer der Asylbewerber, wie z.B. dem Libanon, vierteljährlich aktualisieren. Bund und Länder wollen dann gemeinsam festlegen, in welche Länder abgelehnte Asylbewerber ab-

geschoben werden können und in welche nicht.

■ Einigkeit bestand auch darüber, daß die Bundesregierung in Verhandlungen mit der Europäischen Gemeinschaft eine Harmonisierung der Asylpolitik anstreben solle.

Das Gespräch beim Bundeskanzler hat den Willen der Bundesregierung deutlich gemacht, in der sensiblen Frage der Unterbindung des Asylmißbrauchs einen möglichst breiten Konsens zu erzielen. Das Asylrecht zu wahren und vor Mißbräuchen zu schützen, ist Aufgabe aller politischen Parteien.

Weitere Gespräche mit der CSU

Vor dem CDU-Bundesvorstand äußerte der Bundeskanzler Helmut Kohl die Erwartung, daß CDU und CSU bei der Verabschiedung ihrer Wahlprogramme in den allermeisten Punkten gemeinsame Positionen zum Ausdruck bringen werde. Dies ergebe sich aus den gemeinsamen Erfolgen der Bundesregierung und den gemeinsamen Vorarbeiten an der jetzt vorliegenden Fassung des Programms. Er respektiere, daß die CSU in einigen Punkten unterschiedliche Akzente setze. Ziel der CDU bleibe es weiterhin, zu einer gemeinsamen Fassung zu kommen. Deswegen werde die CDU nochmals mit der CSU sprechen.

Technischer Fortschritt für eine humane Zukunft

Am 24. September 1986 fand im Konrad-Adenauer-Haus in Bonn ein technologiepolitischer Fachkongreß der CDU statt. Über 700 Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verbänden diskutierten zum Thema „Technischer Fortschritt für eine humane Zukunft“. Bei seiner Begrüßung verwies Generalsekretär Heiner Geißler auf die große Tradition der CDU auf dem Gebiet der Technologiepolitik, die bereits in den Stuttgarter Leitsätzen von 1984 das zentrale Thema bildete.

In einem Land, in dem jeder dritte Arbeitsplatz vom Export abhängig ist, stellen sich die für die Zukunft entscheidende Frage: Wie kann die deutsche Wirtschaft, die deutsche Wissenschaft und die Technik auch in den kommenden Jahren und Jahrzehnten technologische Spitzenprodukte auf dem Weltmarkt in Konkurrenz zu Japan und zu den Vereinigten Staaten absetzen? Heiner Geißler: „Es gibt zu dieser Industriegesellschaft keine Alternative.“ Minister **Heinz Riesenhuber** führte bei seinem Vortrag „Technischer Fortschritt für eine humane Zukunft“ unter anderem aus:

„Es ging in der Zeit nach 1982 darum, an sich positive Grundströmungen fruchtbar zu machen, das Gefühl der Ohnmacht und Resignation, der vermeintlich schicksalhaften Automatik einer drohenden Krise der Industriegesellschaft zurückzudrängen und statt dessen die Aufgabe der stufenweisen Überwindung der Probleme auf einem stetigen Weg der Verbesserung und Reform wieder in den Vordergrund des Bewußtseins zu rücken...

Zählt man die Neueinstellungen in den

Branchen mit dem höchsten Robotereinsatz, darunter die Automobilindustrie, die elektrotechnische Industrie und der Maschinenbau, zusammen, so zeigt sich, daß diejenigen Branchen, in denen ca. 90 % aller Industrieroboter installiert sind, alleine von Februar 1985 bis Februar 1986 125 500 neue Arbeitsplätze geschaffen haben.“

„Mehr Umweltschutz durch technischen Fortschritt“ war das Thema von Professor **Klaus Töpfer**, Minister für Umwelt und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz:

„Erkannte Umweltprobleme, aber auch Vorsorge gegen noch so geringe Risiken für die Umwelt können daher nur durch eine Intensivierung des technischen Fortschritts bewältigt werden. Nicht der Verzicht, sondern die nachhaltige Kraftanstrengung zur Erforschung umweltfreundlicher und umweltentlastender Technologien ist das Gebot der Stunde. Dabei ist kein blinder Fortschrittsglaube aufgezeigt.“

Ministerpräsident **Lothar Späth** sprach zu „Modernen Technologien — Optionen für eine humane Zukunftsgesellschaft“:

Nicht die Ausgrenzung des technischen Fortschritts bringt die Menschheit kulturell weiter, sondern die kulturelle Bewältigung moderner Technologien und ihre Folgen, die überlegte Zuordnung technischer Mittel zu immateriellen Werten und Zielen. Ich glaube, daß das Werkzeug zur Schaffung einer humanen Zukunftsgesellschaft bereitliegt. Es liegt ausschließlich an uns, an unserer ethischen und moralischen Verantwortung und geistigen Haltung, dieses Werkzeug richtig zu benutzen.“

Schämt ihr euch nicht, Genosßen?

So erleben wir es seit Jahren: Zu allem und jedem geben die Genossen des DGB vom hohen moralischen Roß herab ihr Urteil zum besten. Nur der DGB ist klug, sozial und gerecht.

Wie sieht die DGB-Moral in Wirklichkeit aus:

Jahrelang haben die DGB-Genossen für die Neue Heimat Steuergelder kaschiert: 10 Milliarden Mark.

Jahrelang mußten die Gewerkschaftsmitglieder mit ihren Beiträgen herhalten.

Jahrelang haben sich DGB-Genossen selbst bedient.

Heute hat die Neue Heimat 17 Milliarden Mark Schulden durch die Mißwirtschaft der Genossen; weil die reichen

Gewerkschaften ihre Kassen schonen wollen, stiehlt sich der DGB jetzt aus der Verantwortung: Für 1 Mark verscherbelt er 190 000 Wohnungen der Neuen Heimat. Außerdem stellt er dem Brotbäcker Schiesser eine Milliarde Mark zur Verfügung.

Auf eine Million Mieter und 2500 Arbeitnehmer nimmt der DGB dabei keine Rücksicht. Das ist der kaltschnäuzige Kommentar des DGB-Vorsitzenden Breit: **»Was der Erwerber mit den Wohnungen auf Dauer tut, wird er sich von uns nicht vorschreiben lassen.«**

Der obskure Verkauf der Neuen Heimat ist ein linkes Ding der DGB-Genossen, ein Verrat an der Idee der Gemeinwirtschaft, ein Schlag gegen alle ehrlichen Gewerkschafter und Steuerzahler.

Der DGB redet von Gemeinnützigkeit. Aber was bisher läuft, ist gemein für die Mieter und die Arbeitnehmer und nützlich für die DGB-Genossen.



UNION BETRIEBS GMBH
POSTFACH 2449
5300 BONN 1



COUPON

Bitte ausschneiden und einsenden an den Bundeswahlleiter,
Statistisches Bundesamt, Postfach 5528,
D-6200 Wiesbaden

Auf Ihre Stimme kommt es an!

Am 26. Januar entscheiden Sie mit Ihrer Stimme darüber, ob die Regierung Helmut Kohl ihre erfolgreiche Politik forsetzen kann oder eine neue Periode der Unsicherheit und wirtschaftlichen Krisen beginnt. Die von Helmut Kohl geführte Bundesregierung hat dafür gesorgt, daß das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland im Ausland gestiegen ist: Unser Land ist wieder ein zuverlässiger Partner im westlichen Block und wird international wieder ein Beispiel für wirtschaftliche Stabilität.

Die CDU informiert:

Auch vom Ausland aus: Den Deutschen Bundestag wählen!

Die Wirtschaft, Sozial- und Finanzpolitik der Regierung Helmut Kohl kommt allen Bürgern zugute:



- ☒ Die Wirtschaft wächst, das sichert Wohlstand für alle
- ☒ Stabile Preise sind die beste Sozialpolitik
- ☒ Die Arbeitsplätze sind sicher, neue Arbeitsplätze entstehen
- ☒ Heute Steuern und Familien werden besonders entlastet
- ☒ Wir sind auf einen guten Weg in Deutschland. Mit Ihrer Stimme für die CDU sorgen Sie dafür, daß dies so bleibt!

CDU


Prospekt „Wahlrecht für Deutsche im Ausland“

Alle Bestellungen an: IS-Versandzentrum, Postfach 1328, 4804 Versmold

UID

29/86

UNION IN DEUTSCHLAND — Informationsdienst der Christlich Demokratischen Union Deutschlands. Für den Inhalt verantwortlich: Axel König, Redaktion: Rolf Streubel, Konrad-Adenauer-Haus, 5300 Bonn. Telefon (02 28) 54 41, Btx-Nr. * 544 11 # Verlag: Union Betriebs GmbH, Friedrich-Ebert-Allee 73-75, 5300 Bonn, Telefon (02 28) 23 40 91. Vertrieb: Telefon (02 28) 5 44-3 04. Verlagsleitung: Dr. Uwe Lüthje. Bankverbindung: Sparkasse Bonn, Konto Nr. 7 504 152 (BLZ 380 500 00), Postgirokonto Köln Nr. 2214 31-502 (BLZ 370 100 50). Abonnementspreis jährlich 48,— DM. Einzelpreis 1,20 DM. Druck: VVA-Druck, Düsseldorf.